



Herrn
Hubertus Zdebel
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1

11011 Berlin

**Elisabeth
Winkelmeier-Becker MdB**
Parlamentarische Staatssekretärin

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6110

FAX +49 30 18615 5103

E-MAIL elisabeth.winkelmeier-becker@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 12. Februar 2020

**Fragestunde des Deutschen Bundestages am 12. Februar 2020
Frage Nr. 60**

Sehr geehrter Herr Kollege,

namens der Bundesregierung beantworte ich die Mündliche Frage wie folgt:

Frage:

Welche konkreten Inhalte bzw. „Perspektiven“ sind gemeint, wenn die Bundesregierung in ihrer Antwort auf meine Mündliche Frage 13 (Plenarprotokoll 19/142) über ein stattgefundenes Treffen zwischen Vertretern des Urankonzerns URENCO, der ETC sowie dem Bundeswirtschaftsministerium antwortet, dass beim „Thema, Kernbrennstoffe der nächsten Generation‘ unter anderen für modular aufgebaute Forschungsreaktoren (...) seitens der Urenco die Perspektiven von im oberen Bereich niedrig angereichertem Uran summarisch beschrieben“ wurden, und hat es mit Blick auf Medienveröffentlichungen in Physics Today (1. Januar 2020, Controversy continues to swirl around uranium enrichment contract, <https://physicstoday.scitation.org/doi/10.1063/PT.3.4385>) bzw. Telepolis (24. Januar 2020, www.heise.de/tp/features/Urenco-Umstrittene-Uran-Anreicherung-mit-deutscher-Beteiligung-4644963.html), in denen davon die Rede ist, dass laut einem Bericht der US-Armee aus 2018 „Urenco für einen, bescheidenen bis groß angelegten Einsatz‘ tragbarer Reaktoren die kostengünstigste Quelle für HALEU ist“, Gespräche zwischen Vertretern von URENCO mit Stellen des Department of Defense oder des Department of Energy hinsichtlich möglicher Lieferungen von HALEU bzw. Kernbrennstoff der nächsten Generation gegeben?

Antwort:

Während des besagten Treffens zwischen den Unternehmen URENCO und ETC sowie dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat es keine inhaltliche Vertiefung des Themas „im oberen Bereich niedrig angereichertes Uran“ (sog. High Assay-LEU oder HA-LEU) gegeben. Die zitierten modular aufgebauten Forschungsreaktoren wurden im Rahmen der wirtschaftlichen Perspektiven für diesen Kernbrennstoff exemplarisch als potentielle Abnehmer seitens der Firma URENCO aufgeführt.

Dem BMWi ist bekannt, dass es wegen der URENCO-Aktivitäten auf dem US-Markt in der Vergangenheit Gespräche zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Unternehmens und dem US-Department of Energy gab. Gespräche zu möglichen Lieferungen von HALEU sind dem BMWi nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Antonia Beck', is positioned below the closing text.